

# Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich**

Band (Jahr): **108 (1992)**

PDF erstellt am: **15.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## VORWORT

Diese Arbeit entstand in den Jahren 1988-92 am Geobotanischen Institut der ETH. Ausgangspunkt bildete die Hoffnung, ein praxisrelevantes Thema, die Renaturierung von planierten Skipistenflächen, mit den Werkzeugen einer Grundlagendisziplin, der Populationsbiologie, verknüpfen zu können. Die Idee für das Projekt stammte von Frau Prof. Dr. K.M. Urbanska, der ich für die Leitung des Projektes und die fruchtbare Zusammenarbeit zu grossem Dank verpflichtet bin. Herr Prof. Dr. E. Landolt stellte die Infrastruktur zur Verfügung, steuerte wertvolle Anregungen bei und ermöglichte eine optimale Arbeitsatmosphäre, dafür danke ich ihm ebenfalls bestens. Ohne die Mithilfe zahlreicher Personen wäre diese Arbeit nicht realisierbar gewesen: In die praktische Tätigkeit eingeführt wurde ich durch Gabriela Elmer, bei den Versuchen unterstützten Tino Fotsch, Dr. Max Gasser, René Graf, Markus Hofbauer, Elisabeth Hsu, Barbara Leuthold, Stefan Locher, Katharina Rentsch, Erwin Schäffer und Christine Tschurr. Nebst praktischer Mithilfe wussten meine Kollegen von der Alpinen Gruppe kritische Momente zu überbrücken: Remo Flüeler, Andreas Hasler, Thomas Wilhalm. Computerprobleme löste Dr. Hans-Ruedi Binz, fachliche Beratung erhielt ich von Dr. Peter Ryser. Zusätzliche positive Umfeldeinflüsse stammten von: Anita Hegi, Anny Honegger, Rene Gilgen, Ueli Graf, Dr. Regula Dickenmann, Franziska Andres, Reinhold Rusterholz, Yvonne Widmer, Markus Wilhelm. Allen diesen genannten sowie den beteiligten ungenannten Personen spreche ich meinen aufrichtigen Dank aus.

Der Familie Rüesch, Clavadel, danke ich für die freundliche Beherbergung während der Feldarbeiten.

Meiner Frau Christine danke ich von Herzen für ihr selbstloses Zurückstehen und die kräftige moralische Unterstützung, die nicht mit Worten aufgewogen werden kann. Meinen Eltern und Schwiegereltern bin ich zutiefst verbunden für ihr grosses Verständnis, Entgegenkommen und die Kinderhütendienste.

Die Finanzierung des Projekts wurde vom Schweizerischen Nationalfonds und vom BUWAL mitgetragen und sei an dieser Stelle mit Nachdruck verdankt.

